



Protokoll der 79. Generalversammlung 18. März 2014, 19:00 Uhr Argo Wohnheim Gartenstrasse, Chur

Der Präsident, Gaudenz Bavier, eröffnet um 19:03 Uhr die 79. ordentliche Generalversammlung der ICS mit der Begrüssung der anwesenden Vereinsvertreter sowie der Gäste Urs Marti (Stadtpräsident), Sabine Neuwirth (Sportfachstelle Stadt Chur), Martha Widmer (Gemeinderätin, Alt-Präsidentin ICS), Stefan Nigg (Finanzkontrolle Stadt Chur), Thierry Jeanneret (Graubünden Sport), André Frei (Betriebsleiter Sportanlagen Obere Au), Norbert Waser (Bündner Tagblatt), Andrea Niklaus (Graubünden Sport).

Entschuldigungen:

Tom Leibundgut (Stadtrat), Bernhard Aebli (Vorstand ICS), Andrea Pedolin (Revisor), Markus Ullius (Shindokan), Edith Oechslin (BSC Chur), Christoph Zindel (CC Chur), Sarah Neyer (KSC Chur), Séverine Murk-Lendi (LLS Chur), Martina Luzi (RV Chur), Walter Schmid (Redaktion Amtsblatt Chur)

Anwesend Vertreter von 24 Vereinen (von 49)

- 1. Wahl der Stimmzähler** Als Stimmzähler werden gewählt:
Reini Spahr, Martha Widmer
- 2. Protokoll der GV 19.03.2013** Keine Fragen oder Bemerkungen – das Protokoll wird einstimmig verabschiedet und an Josy Künzler verdankt.
- 3. Jahresbericht des Präsidenten**

Mein erstes Jahr als Präsident der ICS stand ganz im Zeichen des Abstimmungskampfes der Churer Sportanlagen. Wie wir inzwischen alle wissen, hat sich das Stimmvolk von Chur gegen eine Steuererhöhung für die Churer Sportanlagen ausgesprochen. Norbert Waser hat es in seiner Kolumne nach der Abstimmung treffend formuliert: Das „Nein“ zum Gesak ist ein Schlag ins Gesicht für alle Churer Sportvereine. Für uns Sportler und Sportlerinnen ist diese Absage an eine neue Sportinfrastruktur schwer nachzuvollziehen, haben wir doch viel Geld und einige Stunden in den Abstimmungskampf investiert.

Mit 80 Plakaten, 20'000 Flyern und einem Facebook-Forum haben wir versucht, die Churer Stimmbürger für unser Projekt zu gewinnen. Weiter führten wir am 16. Januar 2014 im GKB-Auditorium in Chur eine öffentliche Veranstaltung zu den Chancen und Risiken des Gesak durch. Vom Strassenumzug durch Chur, an dem über 1'000 Kinder teilnahmen, versprach ich mir eine entsprechend grosse Wirkung, wie auch von den Informationsanlässen, die ich an den Abenden im Dezember und Januar besuchte.

Leider war der ganze Aufwand umsonst und wir sind in Sachen Sportinfrastruktur keinen Schritt weiter. Im Nachhinein ist es schwierig zu analysieren, woran es gefehlt hat. Fehlte es an der Solidarität der Churer und Churerinnen zum Sport und somit zu einer sportlichen Jugend? War der Zeitpunkt der Abstimmung unglücklich gewählt? War die Abstimmungsvorlage zu kompliziert? War unsere Öffentlichkeitsarbeit nicht gut genug? Diese Fragen bleiben offen und die Spekulation über das „Wenn und Wäre“ bringt uns auch nicht wirklich weiter. Ich möchte deshalb dieses „Nein“ der Churer Stimmbürger und Stimmbürgerinnen nicht weiter kommentieren. Wir müssen es leider akzeptieren.

Eine positive Komponente des Abstimmungskampfes möchte ich aber erwähnen. Wir Sportvereine haben uns nicht gegeneinander ausgespielt und sind gemeinsam aufgetreten. Dafür möchte ich allen recht herzlich danken. Danken möchte ich auch der Stadtregierung, allen voran unserem Stadtpräsidenten Urs Marti, für ihre grosse Unterstützung, denjenigen Gemeinderäten, die sich für das GESAK stark gemacht haben, allen voran Jürg Kappeler und dem überparteilichen Komitee sowie Martha Widmer und allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben. Nicht zuletzt möchte ich auch meinen Vorstandsmitgliedern und Sabine Neuwirth von der Sportfachstelle für die gute Zusammenarbeit danken.

Chur, 18. März 14, Gaudenz Bavier

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt und mit Applaus zur Kenntnis genommen.

Gaudenz Bavier fragt im Anschluss, ob zum GESAK noch Voten aus dem Plenum sind. Das Wort wird nicht gewünscht.

- 4. Jahresrechnung 2013** Der Kassier, Marc Berger, erläutert die Fakten der Jahresrechnung. Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 567.05 ab.
- 5. Bericht der Revisionsstelle
Genehmigung der Jahresrechnung** Die Jahresrechnung 2013 wurde von den beiden Revisoren der ICS (W. Meier und A. Pedolin) sowie von der Finanzkontrolle der Stadt Chur (Stefan Nigg) revidiert und wird von Willi Meier der Generalversammlung zur Genehmigung empfohlen. Die Jahresrechnung 2013 wird ohne Gegenstimme genehmigt, der Vorstand entlastet.
- 6. Jahresbeitrag 2014 /
Budget 2014** Der Vorstand ICS beantragt, den Jahresbeitrag bei Fr. 100.-- zu belassen. Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig genehmigt. Der Kassier, Marc Berger, erläutert die Zahlen des Budgets 2014 mit einem Überschuss von Fr. 150.--. Die Beiträge der Stadt wurden gekürzt. Das macht pro Verein um ca. 10% reduzierte Beiträge aus. Stadtpräsident Urs Marti begründet dies auf Nachfrage aus dem Plenum mit den allgemeinen Sparmassnahmen, bedauert aber, dass es den Sport auch treffen musste. Das Budget 2014 wird zur Kenntnis genommen und die Arbeit des Kassiers herzlich verdankt.
- 7. Wahlen** Dieses Jahr sind gemäss Statuten keine Wahlen nötig.
Zur Erinnerung die Vorstandsmitglieder:
Gaudenz Bavier (Präsident)
Marc Berger (Kassier)
Josy Marie Künzler (Aktuarin)
Simon Rageth (Kommunikation)
Claudio Wetzstein (Beisitzer)
Bernhard Aebli (Beisitzer)
Willi Meier und Andrea Pedolin (Revisoren)
Claudio Wetzstein (OLG) kündigt jetzt bereits an, dass er auf die nächste GV aus dem Vorstand zurücktreten wird. Die Vereine sind aufgefordert, Nachfolger zu melden.
- 8. Mutationen Mitgliedervereine**
- Rock 'n Roll Club Chur: Der Rock 'n Roll Club Pavillon hat mit dem Rock 'n Roll Club Funny Dancers fusioniert. Zuvor waren bereits beide Mitglied in der ICS, neu nur noch als ein Verein.
 - Tri Team Calanda
Das Team stellt sich in einer Präsentation kurz vor:
Der Verein umfasst 62 Mitglieder, davon 9 Jugendmitglieder, welche von zwei Leitern betreut werden. Es werden 4 Trainings angeboten, die jahreszeitlich angepasst aufgebaut werden. Dazu kommen ein jährliches Trainingslager und auch noch polysportive Trainings (Langlauf, Inline, Klettern, ...). Der Verein hat das Ziel, die Athleten zum lebenslangen Sporttreiben anzuleiten und möchte auch dem Breitensport Raum bieten.
Der wichtigste Event ist der Bündnertriathlon, der gleichzeitig auch die Bündnermeisterschaft ist.

Das Tri-Team Calanda wird einstimmig in die ICS aufgenommen.

- **Stellwerk Chur**
Auch der Verein Stellwerk Chur wird vorgestellt:
Der Verein existiert seit 01.02.2013. Er fördert Kinder und Jugendliche im Bereich Tanz. Zurzeit sind ca. 80 Jugendliche Mitglied im Verein. Dafür können sie jede Woche an verschiedenen Klassen teilnehmen. Das Tanzen auf Leistungssportniveau findet in speziellen Förderklassen statt. Ziel ist, dass Tanzen wieder als Sport wahrgenommen wird. Die Tänzerinnen und Tänzer sollen auch an nationalen und internationalen Wettbewerben teilnehmen können.
Das Stellwerk wird einstimmig in die ICS aufgenommen.

9. Anträge von Vereinen

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Varia

Ehrenmitgliedschaft Martha Widmer

Der Vorstand der ICS hat entschieden, Martha zum Ehrenmitglied der ICS zu ernennen. Dies für all die in den letzten Jahren geleisteten Dienste, insbesondere im Bereich GESAK, aber auch bei der Einführung des Jugendsportförderpreises, der Erhöhung der Jugendförderungsbeiträge, der Sportfachstelle oder dem Verfassen des Leitbildes der ICS.

Gaudenz Bavier überreicht Martha unter grossem Applaus eine Urkunde und einen Blumenstrauss.

Votum Stadtpräsident

Stadtpräsident Urs Marti bedauert, dass die geplanten Investitionen in den Sport nach der verlorenen GESAK-Abstimmung nicht gemacht werden können. Er dankt der ICS und allen Sportlern für ihren Einsatz. Diese haben geschlossen Ja gestimmt. Die hohe Stimmbeteiligung wegen anderer Vorlagen hat wohl ein paar zusätzliche Nein-Sager zur Vorlage GESAK an die Urnen geholt. Der Stadtpräsident verspricht, dass er für den Sport am Ball bleibt. Jetzt müsse es halt Schritt um Schritt gehen. Marti ruft dazu auf, sich nicht entmutigen zu lassen und weiterhin gemeinsam für den Sport zusammenzustehen.

Dank

Willi Meier dankt dem Präsidenten im Namen aller Anwesenden und Nutzniesser für seinen Einsatz in der ICS.

Projekt „cool and clean“

Andrea Niklaus („cool and clean“-Botschafterin Graubünden) stellt das Präventionsprogramm von Swiss Olympic vor. Leitende, Spitzensportler und junge Talente werden als Vorbilder für fairen und sauberen Sport eingesetzt. Zielgruppe sind 10- bis 20-Jährige. Vier „commitments“ sind vorgegeben, das fünfte setzt man im Verein selber. Teilnehmende Vereine besprechen die „commitments“ mit den Jugendlichen und thematisieren diese auch immer wieder. Zu Beginn erhält man ein Starterkit, u.a. auch mit Spielideen zu den „commitments“. Andrea bietet auch an, das Programm im Verein vorzustellen.

Das Programm gibt es auch für Sportveranstaltungen und Sportanlagen. Dort geht es vor allem um den Schutz vor Passivrauchen und den Alkohol-Jugendschutz. Auch dafür gibt es Material von

„cool and clean“.

Mit dem Programm verdient man als Verein kein Geld, hat aber einen Imagegewinn.

Andrea schlägt vor, dass die Vereine dies im Vorstand diskutieren und sich dann ev. für das Programm anmelden.

www.coolandclean.ch

Schluss des offiziellen Teils der 79. Generalversammlung um 19:56 Uhr.

Die ICS offeriert den Anwesenden im Anschluss an die Versammlung einen Imbiss.

Präsident ICS

Protokollführung



Gaudenz Bavier

Josy Marie Künzler